

DAS LASER SKIN RESURFACING

HAUTVERJÜNGUNG JA – SKALPELL NEIN

TEXT | OLAF ALP

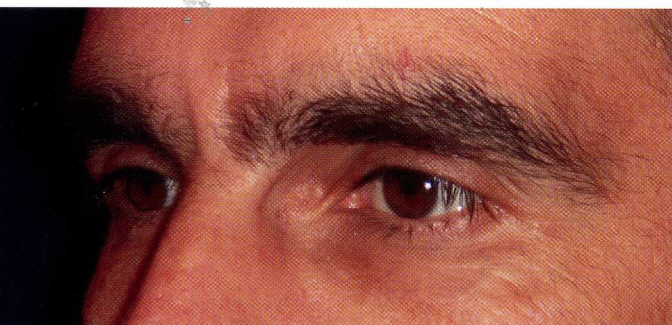
Schönheitsoperationen sind gefragter denn je, das belegen die aktuellsten Zahlen: Über 400.000 Mal haben sich Frauen und Männer letztes Jahr in Deutschland für einen chirurgischen Eingriff zur Verbesserung ihres Aussehens entschieden. Auffallend ist, dass die Anzahl der Faltenbehandlungen explodierten, und zwar von 50.000 auf 82.000 Behandlungen.

DER ALTERUNGSPROZESS

Die Hautalterung ist ein Prozess, der nicht aufgehalten, jedoch wesentlich minimiert werden kann. Feine Linien, Fältchen und Falten, aber auch ausgeprägte Mimikfalten lassen jedes Gesicht älter erscheinen. Eine schöne, glatte und pralle Haut sieht einfach gesünder und jünger aus und macht

Doch trotz allen Strebens nach jungem und vitalem Aussehen bleibt die Hautalterung ein natürlicher Prozess. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass die Haut bereits ab Mitte des 20. Lebensjahres zu altern beginnt. Während der „wahren“ Alterungsprozess genetisch bedingt und noch sehr wenig erforscht ist, hängt das

„Lichtaltern“ (Photoaging) von der Sonnenexposition ab und führt zu Falten, zu Trockenheit und Pigmentflecken. Weitere Faktoren wie freie Radikale, Alkohol, Rauchen sowie die Lebensführung im Allgemeinen hinterlassen ebenso ihre Spuren.



VORHER



NACHHER

LASER SKIN RESURFACING

Gegen die ungeliebten Falten um die Augen herum hilft ein Laser Skin Resurfacing, bei dem die oberste Hautschicht abgetragen wird. Es nimmt weniger als zwei Stunden in Anspruch und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Die Operation birgt ein geringes Risiko

und ist bei einer stationären Nachbehandlung von 24 Stunden auch schmerzfrei. Der für den Patienten aufwändige Teil folgt nach der Operation: Die erste Woche fällt komplett für Arbeit, Freizeit und Sport aus.

Die Sehvermögen und das äußere Erscheinungsbild sind eingeschränkt.

Zudem muss in den ersten Tagen das gelaserte Areal regelmäßig mit unterschiedlichen Cremes versorgt werden. Insbesondere dunklere Hauttypen müssen mit Sonnenbestrahlung extrem vorsichtig sein. Sonnenbestrahlung könnte sogar umgehend zu einer braun gefleckten Pigmentstörung führen – das Hautareal sollte daher für sechs Wochen vor direkter Sonneneinstrahlung unbedingt geschützt werden. Je nach Hauttyp bleiben die gelaserten Stellen mehrere Wochen gerötet, können jedoch einfach überschminkt werden. Sport verschlechtert den Heilungsprozess spürbar, da er zu einer Steigerung des Blutdrucks führt (wie auch Alkoholkonsum) und damit zu einer verstärkten Rötung der Haut, bis hin zu blutergussartigen Rändern.

Das Ergebnis des Resurfacing ist allerdings beachtlich und selbst bei den empfindlichen Beeinträchtigungen der postoperativen Zeit sowie den erheblichen Kosten von rund 4.000 Euro gerechtfertigt. Ein Vierzigjähriger sieht danach zwar nicht aus wie zwanzig, aber auf jeden Fall wie dreißig. Der Alterungsprozess der Haut im übrigen Gesicht wird durch die Behandlung jedoch nicht aufgehalten, und vorübergehend wirkt das gelaserte Areal durch das Verschwinden der Hautporen etwas porzellanartig, fast wie bei einer Puppe. Alles in allem lässt sich aber festhalten: Die Ergebnisse sind erfreulich gut und halten über viele Jahre. **M**

INFO

VILLA BELLA

Dr. med. Ludger JM Meyer ist Facharzt für Plastische Chirurgie und Gründer der VILLA BELLA. Er ist nicht nur leitender Arzt der renommierten Praxisklinik für Plastisch-Ästhetische Chirurgie in München, sondern auch weiterer Kliniken und Beratungszentren in Salzburg und Abu Dhabi. Neben den Behandlungen für Gesicht, Brust, Bauchstraffung, Arme, Beine, Po, und Fettabtragung hat er sich insbesondere auf das Laser-Resurfacing-Verfahren im Gesicht und an den Armen spezialisiert. Dieses Verfahren kann oftmals eine operative Gesichtstraffung ersetzen. **VILLA BELLA, BRIENNER STR. 14, 80333 MÜNCHEN, (089) 217 54 94 30, VILLA-BELLA.ORG**

anziehend und verführerisch. Besonders das äußere Erscheinungsbild in unserer individuellen Gesellschaft wird zunehmend geprägt vom Sichtbarmachen gesunder und lebensbejahender Lebensführung.